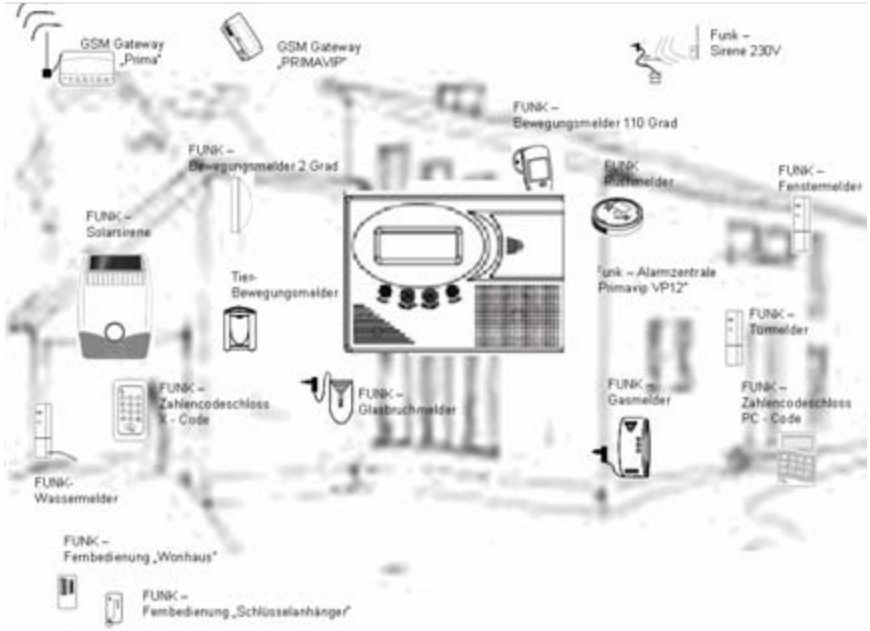
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch!

Verehrte Kundin, verehrter Kunde!
Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer neuen Alarmanlage.



Diese Alarmanlage zeichnet sich durch ein zuverlässiges Funksystem aus.
Die Installation der Anlage und der Melder ist dadurch wesentlich einfacher,
da das aufwändige Verlegen von Kabeln nahezu vollständig entfällt.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit auch drahtgebundene Melder,
eine Alarmsirene und/oder ein Alarmlicht anzuschalten.

Mit dieser Alarmanlage ist es möglich, Ihr Haus in „Zonen" zu unterteilen.
Es stehen 50 Zonen zur Verfügung.
Ein oder mehrere Melder können in einer Zone zusammengefasst werden.
Für jede Zone kann die Alarmierung individuell zusammengestellt werden.

Die Alarmlänge ist je Zone von 0 bis 255 Sekunden einstellbar.

Damit Sie bereits akustisch erkennen können welche Zone ausgelöst hat,
stehen Ihnen 6 verschiedene Sirenentöne zur Verfügung.

Wird Ihre Alarmanlage an eine Festnetztelefonleitung oder ein GSM-Übertragungsgerät (z.B. Gateway) angeschlossen,
benachrichtigt Sie Ihre Alarmanlage mittels Sprachausgabe über den jeweiligen Alarm.
Für die Fernalarmierung können Sie bis zu 12 Rufnummern (3 Gruppen zu je 4 Rufnummern für Einbruch, Notfall oder Brand etc.) speichern.

Ihnen stehen 8 verschiedene Textansagen zur Verfügung
(z.B. „Rauchmelder Keller hat ausgelöst" oder „Einbruch, Alarm wurde an die Polizei weitergeleitet" usw.).
Bereiten Sie sich die entsprechenden Texte vor, damit Sie diese bei der Programmierung der Anlage aufsprechen können.

Die Betriebs- und Alarmzustände der Anlage werden am 4-zeiligen Display der Alarmzentrale angezeigt.

Sie können Ihre Alarmzentrale auch anrufen.
Mit der richtigen Passworteingabe sind Sie berechtigt Ihre Alarmzentrale aus der Ferne zu bedienen.

Ältere oder hilfsbedürftige Personen können durch eine Hilferuf - Fernbedienung Unterstützung herbeiholen.
Betätigt ein Hilfsbedürftiger dreimal die Paniktaste der Fernbedienung (Medical - Alarm) ,
wird die Alarmzentrale zur gewünschten Telefonnummer wählen und den vorher aufgezeichneten Text übermitteln.

Mit einer Funkfernbedienung können Sie Betriebszustände der Alarmanlage einstellen, wie auch Alarme abschalten.

Bei Stromausfall kann der integrierte Akku die Energieversorgung noch bis zu 7 Stunden aufrechterhalten.

Die Alarmzentrale ist somit zum Einbruch- und Brandschutz von Wohnungen und Eigenheimen,
sowie zur Überfall- und Notrufalarmierung für gefährdete und hilfsbedürftige Personen geeignet.
Sie wurde auf Basis modernster Mikroprozessor- und Funktechnologie entwickelt
und ist trotz der Vielzahl möglicher Funktionen einfach zu installieren und bedienen.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

1.) Betriebszustände der Alarmzentrale

Ihre Alarmzentrale kennt **3 Betriebszustände**.

POWER (Unscharf)
Alle Melder sind deaktiviert, außer jenen die von 00-24 Uhr „scharf“ sein sollen.

HOME (Teilscharfschaltung)
Alle Melder die als Indoor PIR (Innenmelder) gespeichert wurden sind **nicht** aktiv.

AWAY (Vollscharschaltung)
Alle Melder sind aktiv.

Betriebszustand „POWER“
Alle Melder die als,

Smoke - detector (Rauchmelder),
Heat - detector (Hitzemelder),
Gas - detector (Gasmelder),
Flood - sensor (Wassermelder),
Door - bell (Tür Glocke),

gespeichert werden, sind rund um die Uhr aktiviert.

Betriebszustand „HOME“ (Teilscharfschaltung)
Alle Melder die als **Indoor - PIR** eingelernt wurden, sind automatisch im **Betriebszustand „HOME“** gespeichert.

Wird die Alarmzentrale in den Betriebszustand „HOME“ versetzt, dann lösen diese Melder nicht aus.

Wenn Sie zu Hause sind, könnten Sie leicht in den Erfassungsbereich eines Bewegungsmelders gelangen und unabsichtlich Alarm auslösen. Daher empfehlen wir, alle Bewegungsmelder als „Indoor - PIR“ zu speichern.

Betriebszustand „AWAY“ (Vollscharschaltung)

Alle Melder die als **Magnetic - switch (T/FM) oder Outdoor - PIR** eingelernt wurden, sind Automatisch im **Betriebszustand „AWAY“** gespeichert.

Alle Melder die im Betriebszustand **„HOME“** oder **„POWER“** gespeichert wurden, lösen im Ereignisfall natürlich auch bei **„AWAY“ (Abwesenheit)** Alarm aus.

Bevor Sie die Montage und Inbetriebnahme der Anlage vornehmen, ersuchen wir Sie folgende Überlegungen anzustellen:

- Welche Melder sollen, egal ob Sie anwesend oder abwesend sind, im Betriebszustand „POWER“ aktiviert sein?
  Unsere Empfehlung:
  Speichern Sie alle Rauchmelder, Gasmelder, Wassermelder und Notrufmelder in den Betriebszustand „POWER“

- Welche Melder sollen bei Anwesenheit im Betriebszustand „HOME“ auslösen?
  Unsere Empfehlung:
  Speichern Sie alle Bewegungsmelder in den Betriebszustand „HOME“

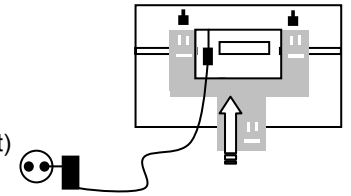
- Welche Melder sollen bei Abwesenheit im Betriebszustand „AWAY“ auslösen?
  Unsere Empfehlung:
  Speichern Sie alle Tür-/Fenstermelder Garagentormelder und Erschütterungsmelder in den Betriebszustand „AWAY“

- Welche Melder werden in welche Zone gespeichert?
  Unsere Empfehlung:
  Speichen Sie alle Tür-Fenstermelder einer Etage in eine Zone.
  Speichern Sie alle Bewegungsmelder einer Etage in eine Zone.
  Speichern Sie alle Rauchmelder einer Etage in eine Zone usw.
  Nur Melder die bei Haupteinganstüren montiert werden, würden wir in separaten Zone speichern.
  Bei Bedarf können Sie somit bei diesen Meldern unterschiedliche Verzögerungszeiten einstellen.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.) Wir empfehlen die Inbetriebnahme Ihrer Alarmanlage in folgender Reihenfolge vorzunehmen

Ansicht: Rückseite der Alarmzentrale



2.1) **Nehmen Sie alle Melder aus der Verpackung**

2.2) **Stecken Sie den Holstecker des Netzgerätes in die dafür vorgesehene Buchse auf der Rückseite der Alarmzentrale.**

2.3) **Legen Sie das Kabel des Netzgerätes unbedingt in den senkrechten Kabelkanal**

2.4) **Nachfolgend die Montageplatte aufstecken** (!Achtung! Ohne Montageplatte ist der Sabotagekontakt aktiviert und ein Alarm wird ausgelöst)

2.5) **Positionieren Sie die Alarmzentrale auf den vorgesehenen Montageplatz** (zumindest in unmittelbarer Nähe des Montageplatzes)

2.6) **Stecken Sie den Netzstecker in eine 230V Steckdose**

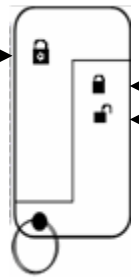
		Bedeutung
Es erscheint folgende Displayanzeige:	disarm state	Die Alarmzentrale ist deaktiviert
	00:01/1/01/2000	Zeit und Datum,
	Tel path trouble	Die Alarmzentrale ist mit keiner Telefonleitung verbunden

2.7) **Bitte machen Sie sich nun mit der Fernbedienung „F3“ weiter**

Alle gelieferten Fernbedienungen sind bereits in die Alarmzentrale eingelernt.
Es ist wichtig, dass Sie Alarme abstellen können.

Im Display der Alarmzentrale wird der aktuelle Betriebszustand angezeigt.
Von der Alarmzentrale wird zusätzlich,
wenn auf „AWAY“ (vollscharf) geschalten wird ein kurzer Bestätigungston
wenn auf „HOME“ (teilscharf) geschalten wird ein etwas längerer Bestätigungston
und bei Unscharfschaltung ein doppelter Bestätigungston abgegeben.

Wenn Sie diese Taste 🔒 der Funkfernbedienung betätigen, wird ein Panic Alarm ausgelöst



Ist die Alarmanlage im Zustand „POWER“,(Unscharf), dann können Sie mit der Taste 🔒 die Alarmzentrale in den Betriebszustände „HOME“ (Teilscharfschaltung) und „AWAY (Vollscharfschaltung) versetzen. Mit jedem Tastendruck wird die Alarmzentrale zwischen den Betriebszuständen „HOME“ und AWAY“ hin und her wechseln.

Die Alarmzentrale wird durch das Betätigen der Taste 🔓 in den Betriebszustand „POWER“ (unscharf) versetzt.
Mit dieser Taste können Sie auch Alarme abschalten.

2.8) **Reichweitenprüfung:**

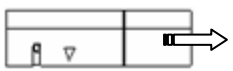
Drücken Sie auf die **Taste** 🔓 Ihrer Fernbedienung.
Bei jeder Betätigung wird ein Signal zur Alarmzentrale gesendet und ein Signalton ertönt.
Gehen Sie mit der Fernbedienung durch alle Bereiche die Sie sichern möchten und betätigen Sie dabei öfters die Taste .
. . Wenn die Alarmzentrale von allen Positionen ein Signal von der Fernbedienung empfängt, besteht sicher kein Reichweitenproblem.
Bei Reichweitenproblemen ändern Sie bitte die Position der Alarmzentrale, oder bestellen einen Verstärker

2.9) **Sortieren Sie die Melder nach Wohnbereichen die Sie absichern möchten** (zB. Keller, Erdgeschoss, Obergeschoss, Garage, Haupteingangstüren)

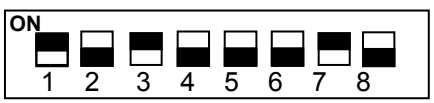
2.10) Damit Sie die **Codierungen bei den Meldern einstellen** können, öffnen Sie die Gehäuse der Melder. Beginnen Sie mit den T/FM und öffnen Sie nun nur die Gehäuse der T/FM. Die Gehäuse der anderen mitgelieferten Melder werden erst im nächsten Schritt geöffnet. (nach der Speicherung und Montage der T/FM)

Bedenken Sie, um so mehr Codierungen Sie verwenden, um so höher ist die Möglichkeit, das durch Fremdsignale Fehlalarme auftreten.
Werden viele Codierungen eingelernt, dann werden voraussichtlich ebenso keine Fehlalarme auftreten (erhöht wird lediglich Wahrscheinlichkeit für Fehlalarme)
Unserer Ansicht nach, ist es sinnvoll, für alle T/FM in einem Bereich (zB. OG) eine Codierung (bei allen T/FM im OG wird die gleiche DIP-Schalterstellung eingestellt) zu verwenden. Diese Codierung wird sodann in eine Zone (zB. in die Zone 05) gespeichert.
Somit befinden sich alle Melder, bei denen ebenfalls diese Codierung (gleiche DIP-Schalterstellung) eingestellt wird, automatisch in der Zone 05.

Beispiel: Einstellen einer Codierung für alle Tür-/Fenstermelder im Bereich Obergeschoss



Öffnen Sie das Batteriefach bei allen Tür-Fenstermeldern die im Obergeschoss montiert werden



Auf der nebenstehenden Abbildung wurde zB. die Codierung 1,3,7 ON eingestellt.
Stellen Sie die DIP-Schalter 1-8 bei allen Tür-/Fenstermeldern im Obergeschoss gleich ein (zB. 3,5 ON)
Legen Sie die Batterien ein (der + Pol der Batterie zeigt zur gebogenen Feder) und schließen Sie das Batteriefach.
!Achtung! Wird das Batteriefach nicht geschlossen, dann können die Tür-/Fenstermelder nicht eingelernt werden.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.11.) Einstieg in das Hauptmenü der Alarmzentrale

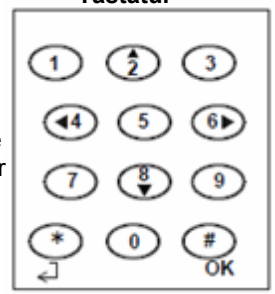
!!Achtung!!

Befindet sich die Alarmzentrale in den Betriebszuständen „HOME“ (teilscharf) oder „AWAY“ (vollscharf) , dann können Sie nicht in das Hauptmenü einsteigen.
Befindet sich die Alarmzentrale im Hauptmenü, ist keine Alarmauslösung möglich.

Damit Sie in das Hauptmenü der Alarmzentrale gelangen ist normalerweise folgende Eingabe erforderlich: **Taste #** **Passwort** **Taste # .**

Um Ihnen die Speicherarbeit zu erleichtern, wurde das Passwort vor der Auslieferung gelöscht.
Um in das Hauptmenü zu gelangen, drücken Sie nun einfach 2 mal die Taste #.

Tastatur



Die Tasten **2▲**, **8▼**, **4◄** und **►6** sind Auswahltasten

Mit der Sterntaste können Sie immer einen Schritt zurück springen

Mit der RAUTE(#) Taste können Sie ihre Eingabe bestätigen

Unser TIP: Die Passwortvergabe sollte erst, nachdem Sie ALLE Einstellungen vorgenommen haben, erfolgen.

Displayanzeige im Hauptmenü:

1. Alarm	5.Password
2.Call	6.Rec/Play
3.Date	7.Dealy arm
4.Zone	(OFF) ↵

Um Ihr persönliches Passwort zu vergeben, drücken Sie im Hauptmenü die **Taste 5**. Displayanzeige: Input Passwort
Geben Sie Ihr persönliches PW ein und bestätigen Sie dieses mit der **Taste #**, Displayanzeige: Input Password again
Geben Sie nochmals Ihr PW ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der **Taste #**, Displayanzeige: Password modified
Das neue Passwort wurde somit gespeichert.

Übersicht aller Menüpunkte

1 Alarm Alarmhistory,
hier werden die ausgelösten Alarme gespeichert

2 Call zum Speichern der Telefonnummern (die gespeicherten Telefonnummern werden nacheinander so lange angerufen bis eine Eingabe erfolgt)
- **NO. 1 group** (je Gruppe können 4 Telefonnummern gespeichert werden)
  - **1. Tel**
  - **2. Tel.**
  - **3. Tel**
  - **4. Tel**
- **NO. 2 group**
- **NO. 3 group**

3 Date (Zeiteinstellung: Stunde/Minute/Monat/Tag/Jahr)

4 Zone
- **Zone 1-4** (reserviert für draht-gebundene Melder)
- **Zone 5-50** (reserviert für Funk Melder)

Meldertypen	/	Betriebszustände	
1.) **Indoor PIR**		(Bewegungsmelder)	„HOME“
2.) **Outdoor PIR**		(Bewegungsmelder)	„AWAY“
3.) **Magnetic switch**		(T/Fenstermelder)	„AWAY“
4.) **Smoke detector**		(Rauchmelder)	„POWER“
5.)**Heat detector**		(Hitzemelder)	„POWER“
6.) **Gas detector**		(Gasmelder)	„POWER“
7.) **Flood sensor**		(Wassermelder)	„POWER“
8.) **doorbell**		(Türglocke)	

5 Passwort

6 Rec/Play
- **1. Rec** Textaufzeichnung
- **2. Play** Aufgezeichnete Texte abhören
  - **1. Rec** Text 1
  - **2. Rec** Text 2
  - ……..
  - **8 Rec** Text 8

7 dealy arm (bis zu 60 Sek. kann die Scharfschaltung verzögert werden

<A> Study zone Menüpunkt zum Speichern von Meldern und Fernbedienungen
- **Sensor study** Menüpunkt zum Speichern von Melder
- **Key chain tx study** Menüpunkt zum Speichern von Fernbedienungen und Zahlenschlösser

<B> Preferences
In diesem Menüpunkt können folgende Einstellungen je Zone vorgenommen werden:

Anzeige	Funktion
alarm signal	Alarmsignal (es stehen 6 verschiedene Alarmsignale zur Verfügung)
alarm time	Alarmdauer von 00 bis 255 Sekunden
entrance time	Alarmverzögerung von 00 bis 60 Sekunden
relay output time	Alarmdauer externe Sirene 00 bis 255 Sekunden
alarm speech opt	Jeder Zone kann einer von 8 Texten zugewiesen werden
Select tel group	Jeder Zone kann einer von 3 Telefonnummerngruppen zugeordnet werden
speech call times	Zum Einstellen der Anrufdauer

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.12) Einlernen der Tür-Fenstermelder in die Alarmzentrale (zB. in die Zone 05)

A) Im Hauptmenü die **Taste 4** Drücken (**4. Zone)**

B) Mit den Tasten **2▲**und **8▼** kann die gewünschte Zone ausgewählt werden.

Drücken Sie die **Taste 2▲** so oft, bis die **Zone <05>** im Display angezeigt wird.

C) Mit den Tasten **4◄** und **►6** kann die passende Meldertype ausgewählt werden.

Drücken Sie die **Taste 4▲** so oft, bis **◄►magnetic switch** im Display angezeigt wird**.**

D) Drücken Sie die **Taste 1** um in den Menüpunkt **<A> Study zone z**u gelangen.

Displayanzeige: PLS Select
1. Sensor study — Speicherplätze für Melder
2.. Keychain tx study — Speicherplätze für Fernbedienungen

E) Drücken Sie nun die **Taste 1** um in den Menüpunkt **1. Sensor study** zu gelangen und Drücken Sie die **Taste 2▲** so oft, bis die **Zone <05>** angezeigt wird.

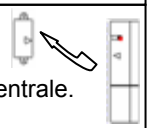
Displayanzeige: Zone < 05 > ◆
press <OK> to study

G) Legen Sie nun einen für das Obergeschoss vorgesehnen T/FM samt Magneten neben die Alarmzentrale.

H) Drücken Sie die **Taste #** auf der Alarmzentrale. Sie haben anschließend 60 Sek. Zeit den Tür-/Fenstermelder in die Alarmzentrale einzulernen.

Displayanzeige: Zone < 05 > ◆
be studying <60>sec…….<59>sec…..<58>sec…..usw.

I) Zum einlernen des T/FM entfernen Sie den Magneten vom Sensor.



Der T/FM löst aus (die rote LED leuchtet auf) und sendet ein Signal an die Alarmzentrale.

Im Display erscheint kurz die Meldung **„study achive“** und nachfolgend die
Displayanzeige: Zone <06> ◆
press <OK> to study

Die Codierung dieses T/FM wurde somit erfolgreich in die Alarmzentrale eingelernt.

Da Sie bei allen T/FM die für das OG vorgesehen sind, die gleiche Codierung eingestellt haben (gleiche DIP- Schalterstellung) sind nun auch diese Melder einsatzbereit.

Erfolgt statt der Displayanzeige **„study Zone“** die Meldung **„Programmed Zone <XX>**, dann wurde diese Codierung bereits in einer anderen Zone gespeichert.

Zonenzuordnung
Die **Zonen 1 - 4** sind reserviert für drahtgebundene Melder
Die **Zonen 5 - 50** sind reserviert für Funk - Melder

Displayanzeige

◆ Zone <05 > **!**
magentic switch
<A> Study zone
<B> Preferences

Belegte und freie Zonen
Wird neben Zone ein Ausrufezeichen angezeigt., dann wurde in diese Zone noch keine Codierung gespeichert.
Der Speicherplatz ist somit frei.

Verfügbare Meldertypen:
1.) Indoor PIR (Bewegungsmelder) „HOME“
2.) Outdoor PIR (Bewegungsmelder „AWAY“
3.) Magnetic switch (Tür-/Fenstermelder) „AWAY“
4.) Smoke detector (Rauchmelder) „POWER“
5.) Heat detector (Hitzemelder) „POWER“
6.) Gas detector (Gasmelder) „POWER“
7.) Flood sensor (Wassermelder) „POWER“
8.) doorbell (Türglocke) „POWER“

Im Menüpunkt **<A> Study zone** werden alle Melder gespeichert und im Menüpunkt **<B> Preferences** können die Alarmdauer, Verzögerungszeiten usw. je Zone eingestellt werden.

J) Drücken Sie nun **3 x die Stern Taste** auf der Alarmzentrale, damit Sie aus dem Speichermodus aussteigen.

Schalten Sie die Alarmzentrale durch Betätigung der Taste 🔒 auf Ihrer Fernbedienung in den Betriebszustand „AWAY“.

Die Displayanzeige wechselt von **disarm state** auf **arm state** (Vollscharfschaltung „AWAY“)

Lösen Sie den T/FM aus.

Im Display erscheint bei richtiger Speicherung die Meldung
ALARM ZONE <05> magnetic switch
und die Sirene in der Alarmzentrale wird ertönen.

Drücken Sie die Taste 🔓 auf Ihrer Fernbedienung, oder 2 x die **Taste #** auf der Alarmzentrale um den Alarm abzustellen.

K) Nun speichern Sie alle anderen TF/M (zB. Zone 6 für die T/FM im Keller, Zone 7 für die T/FM Eingangstüre usw.) analog der zuvor beschriebenen Vorgangsweise in die Alarmzentrale.

Bitte vermerken Sie im Konfigurationsblatt , in welche Zone sie die T/FM mit welcher DIP – Schalterstellung gespeichert haben.

Außerdem wird nach jeder erfolgreichen Speicherung die nächst höhere Zone angezeigt Ist keine Speicherung erfolgt, dann bleibt auch der Zonenwert gleich.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.13 Beispiel für ein ausgefülltes Konfigurationsblatt

Wir ersuchen Sie jeglichen Konfigurationsschritt einzutragen. Somit haben Sie die Möglichkeit, Ihr Alarmsystem zu einem späteren Zeitpunkt zu erweitern.
Im Fehlerfall ist eine Störungseingrenzung ohne Konfigurationsblatt unserer Ansicht nahezu unmöglich. Am Ende dieser Betriebsanleitung befindet sich ein leeres Konfigurationsblatt.

Wenn Sie die T/FM gespeichert haben, ersuchen wir Sie folgende Eintragungen vorzunehmen:
Type und Bereich, Menge der Melder in einer Zone, die Zone in der die Melder (Codierung) gespeichert wurde, die DIP-Schalterstellung,
den Ansagetext den sie der betreffenden Zone zu ordnen möchten (es stehen Ihnen 8 Texte zur Verfügung die Ihnen per Telefon im Alarmfall mitgeteilt werden),
den Alarmton den Sie der betreffenden Zone zuordnen möchten (die Innensirene verfügt über 6 unterschiedliche Sirenentöne, Sie können zB. für die Rauchmelder einen anderen Sirenenton auswählen.), die Alarmdauer (Werksseitig wurden 60 Sekunden eingestellt), Verzögerungszeiten bei der Alarmauslösung (zB. könnte es zweckmäßig sein, die Alarmauslösung bei der Eingangstüre um 15 Sekunden zu verzögern und den Betriebszustand der betreffenden Zone

Konfigurationstabelle Type / Bereich	Menge	Zone 0-50	DIP–Schalter-stellung	Text 1-8	Alarmton 1-6	Alarmdauer 0 – 255 sek.	Betriebszustand Melder als Indoor, Outdoor PIR usw. gespeichert	Rufnummer. Gruppe 1,2 o. 3	Verzögerung der Melder	Relais Zeiten für die externe Sirene	Rufabsetzungs-interwall 1-10
Tür-/Fenstermelder Erdgeschoss Text: Ein T/FM im EG Zone 5 hat ausgelöst	12	5	4,5,6 ON	7	5	60	Vollscharf AWAY	1	0	60	5
Stromausfallalarm Text: Achtung das ist ein Stromausfallalarm!	49	49	----------	8	6	00	------	1	0	JA	5
Tür-/Fenstermelder Eingangstüre Garagentor Text: T/FM In der Zone 6 hat ausgelöst	1	6	6,7 ON	6	4	60	Vollscharf AWAY	1	15	JA	5
Tür-/Fenstermelder Haustüre Text: T/FM „Haustüre“ Zone 7 hat ausgelöst	1	7	2,5 ON	5	3	60	Vollscharf AWAY	1	15	JA	5
Rauchmelder Text: Rauchmelder im Stiegenhaus Zone 8 hat ausgelöst	1	8	7,8 ON	4	2	60	00-24 Uhr POWER	1	0	JA	5
Bewegungsmelder Erdgeschoss Text: Ein Rauchmelder im EG Zone 9 hat ausgelöst	2	9	2,8 ON	3	1	60	Teilscharf HOME	1	0	JA	5

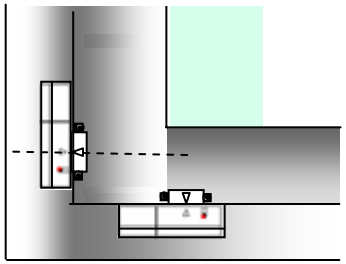
Passwort	1234 (Zentrale und Zahlenschloss)	Solar Sirenencode (Anschaltung an JA):	DIP – Schalter 5,6 ,8 ON

Rufnummer Gruppe 1 **Telefonnummer 1**	0676 954 77 54	**Telefonnummer 3**	02168 200 75
Telefonnummer 2	0664 15 51 851	**Telefonnummer 4**	

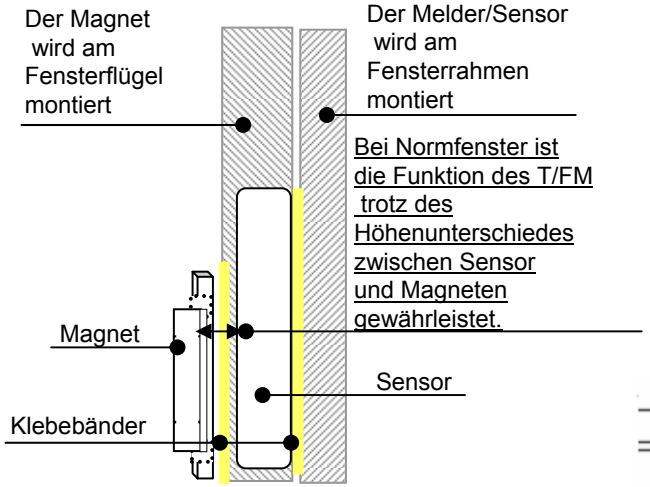
Fernbedienungen und Zahlenschlösser					
Fernbedienung	**Emitter Platz 0**	Fernbedienung	**Emitter Platz 3**	Zahlenschloss	**Emitter Platz 6**
Fernbedienung	**Emitter Platz 1**	Fernbedienung	**Emitter Platz 4**		**Emitter Platz 7**
Fernbedienung	**Emitter Platz 2**	Fernbedienung	**Emitter Platz 5**		**Emitter Platz 8**

2.14) Montage der Tür-/Fenstermelder

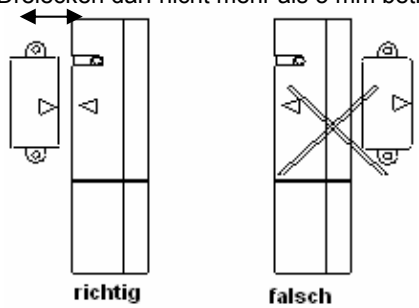
Mit Hilfe eines Tür-/Fenster-Melders können die Außenhaut des Hauses, wie auch Wertgegenstände (wie z.B. Bilder) gesichert werden.

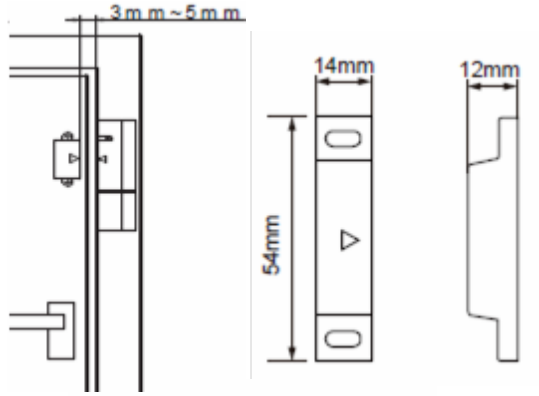


Montieren Sie die Tür-/Fenstermelder senkrecht im unteren Bereich des Fensters (eine wagrechte Montage es ebenso möglich).
Somit können Sie das Fenster kippen, ohne das Alarm ausgelöst wird.


Der Magnet wird am Fensterflügel montiert
Der Melder/Sensor wird am Fensterrahmen montiert
Bei Normfenster ist die Funktion des T/FM trotz des Höhenunterschiedes zwischen Sensor und Magneten gewährleistet.
Magnet
Sensor
Klebebänder

Der seitliche Abstand zwischen den 2 Dreiecken darf nicht mehr als 5 mm betragen.





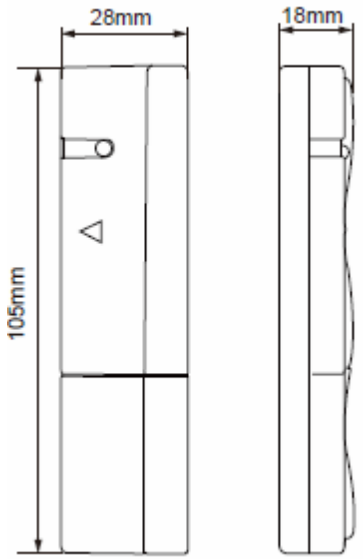
A) Melder und Magneten aufkleben

Der Magnet ist am beweglichen Teil (z.B. Fenster, Türblatt)
und der Sender am unbeweglichen Teil (z.B. Fensterrahmen, Türrahmen, Wand) zu befestigen.
Führen Sie die Montage so wie in den Abbildungen ersichtlich, durch.
Vor einer Schraubmontage sollte die einwandfreie Funktion getestet werden, um unschöne „falsche“ Löcher zu vermeiden.

B) Funktion prüfen (Alarmanlage mit der Fernbedienung scharf schalten und den Melder auslösen)

C) Magneten mit Schrauben fixieren

Für eine sabotagegeschützte Montage können beide Komponenten durch geeignete Schrauben am Untergrund befestigt werden.
Beim Melder ist eine Montage auf Grund der großen Klebefläche und dem zumeist ausgezeichneten Untergrund am Fensterrahmen ohne Verschraubung möglich.
Zusätzlich kann der Melder mit einer Flachkopfschraube im Batteriefach (im Batteriefach befindet sich eine Ausnehmung) fixiert werden.
Der Magnet muss zusätzlich mit Schrauben am Fensterflügel fixiert werden.



Der „TF 101“ hat aus Sicherheitsgründen keinen Ein- und Ausschalter.
Ein Deaktivieren des „TF 101“ ist nur durch das Öffnen des Batteriefaches möglich.
Im Batteriefach befinden sich die Codierungsschalter.

!!Beachten Sie, dass in allen angeschalteten Alarmendgeräten,
welche in der gleichen Zone verwendet werden, dieselbe Codierung eingestellt wird!!

Bei der Montage des Tür-/Fenster-Melders und des Magneten auf Metalltüren oder -fenstern kann die Funkreichweite geringer sein.

Der Deckel des Batteriefaches muss geschlossen werden, da sonst der Melder nicht aktiv ist.
Der Melder wird mit einer 12V Batterie versorgt.

Bei Auslösen eines Tür/Fenster Melder leuchtet die rote Leuchtdiode für 3 Sekunden auf.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.15) Einlernen der Bewegungsmelder in die Alarmzentrale

A) öffnen Sie alle Gehäuse des Bewegungsmelders mittels der 3 Schrauben auf der Geräterückseite

B) stellen Sie die Codierung DIP-Schalter (siehe Seite 3) für den jeweiligen Bewegungsmelder ein

C) Verbinden Sie die 9 V Blockbatterie des Bewegungsmelder mit dem schwarz/roten Kabel

!! ACHTUNG!! Löst ein Bewegungsmelder einmal aus, dann geht dieser Melder um Energie zu sparen in einen Ruhemodus.
Wenn Sie die eingestellte Codierung eines Bewegungsmelders in die Alarmzentrale einlernen möchten, sollte der Bewegungsmelder jedoch rasch auslösen.
Somit wird vermieden, dass Fremdsignale eingelernt werden.

D) Legen Sie daher den Bewegungsmelder in eine Lade und schließen diese (so das der Bewegungsmelder nicht auslösen kann).

F) Warten Sie ein paar Minuten

G) Speichern Sie nun die Codierung (DIP- Schalterstellung) des Bewegungsmelder in die Alarmzentrale

- in das Hauptmenü der Alarmzentrale einsteigen (die Speicherung des Bewegungsmelders erfolgt genauso wie beim T/FM beschrieben, siehe Seite 4)
- wählen im Hauptmenü den Menüpunkt 4 aus (**Taste 4** drücken),
- wählen mit den Tasten **2▲**oder **8▼** die gewünschte Zone (zB. Zone 11) aus,
- wählen mit den Tasten **4◄** oder **►6** die Meldertype Indoor PIR aus, (der Bewegungsmelder wird somit bei Telscharfschaltung „HOME“ nicht auslösen)
- drücken Sie die **Taste 1** um in den Menüpunkt **<A> Study zone z**u gelangen,
- drücken Sie nun die **Taste 1** um in den Menüpunkt **1. Sensor study** zu gelangen,
- wählen mit den Tasten **2▲**oder **8▼** wiederum die zuvor eingestellte Zone (Zone 11) aus,
- drücken Sie die **Taste #** auf der Alarmzentrale.
- Sie haben anschließend 60 Sek. Zeit Bewegungsmelder auszulösen.
  Nehmen Sie hierfür den Bewegungsmelder aus der Lade. Der Bewegungsmelder wird nun umgehend auslösen,

Im Display erscheint kurz die Meldung **„study achive“,**
Nach einer erfolgreichen Speicherung wird die nächst höhere Zone angezeigt (zB. Zone 12)
Die im Bewegungsmelder eingestellte Codierung (DIP – Schalterstellung) ist nun in der betreffenden Zone (zB. Zone 11) gespeichert.

- stellen Sie bei allen andern Bewegungsmeldern einer Etage die gleiche Codierung ein

- Vermerken Sie den Speicherplatz (Zone) die Codierung (DIP-Schalterstellung zB. 4,5,6,7 ON) unbedingt in Ihrem Konfigurationsblatt.

Wenn Sie bei allen Bewegungsmeldern die gleiche Codierung (DIP-Schalterstellung einstellen, sind nun auch diese Bewegungsmelder sofort einsatzbereit.

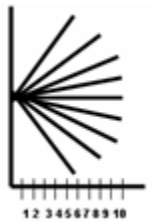
!!ACHTUNG!! Wenn Sie mehrere Bewegungsmelder mit unterschiedlichen Codierungen (DIP-Schalterstellungen) in mehrere Zonen einlernen, dann empfehlen wir die Batterien bei den bereits eingelernten Meldern wieder zu entfernen. Sie können ansonsten nicht Kontrollieren, welcher Bewegungsmelder gerade auslöst.

Legen Sie den neu zu speichernden Bewegungsmelder wieder in eine Lade (bei allen anderen Bewegungsmeldern wurde die Batterie entfernt!!!!), steigen Sie in das Hauptmenü der Alarmzentrale ein, Wählen im Hauptmenü den Menüpunkt 4 aus (**Taste 4** drücken), usw.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.16) Bewegungsmelder „PV110“ Montage

Ein PIR - Bewegungsmelder erkennt Wärmeveränderungen der Umgebung und Bewegungen in einem Raum.
Bei einem Öffnungswinkel von 110° kann eine Reichweite von über 10m erzielt werden.
Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich.
Dabei ist zu beachten, dass der Erfassungsbereich von der Montagehöhe des Bewegungsmelders
und der Ausrichtung der Linsenöffnung abhängig ist.
Deshalb ist die Abbildung rechts nur als Beispiel zu sehen.
Da die Wanderhalterung Ihres PIR – Bewegungsmelders mit einem Kugelgelenk ausgestattet ist,
lässt sich der Erfassungsbereich leicht an die örtlichen Gegebenheiten anpassen.



Bedenken Sie, dass Haustiere auch z. B. auf Schränke oder Stühle springen und so in den Erfassungsbereich gelangen können und dadurch den Bewegungsmelder aktivieren.
Um einen Fehlalarm durch Haustiere zu vermeiden, halten Sie diese möglichst vom geschützten Bereich fern.
Ist dies nicht möglich, versuchen Sie den Erfassungsbereich zu verändern.
Wählen Sie je nach örtlichen Gegebenheiten einen passenden Montageort in ca. 1,8m bis 2m Höhe; ggf. auch weiter oben.
Der PIR - Bewegungsmelder darf nicht direktem Sonnenlicht, Autoscheinwerfern usw. ausgesetzt sein.
Auch die Montage in der Nähe einer Wärmequelle (z. B. über einem Heizkörper) muss unterbleiben.
Der PIR Bewegungsmelder könnte durch die Wärmequelle irritiert werden, zusätzlich sinkt die Empfindlichkeit mit steigender Umgebungstemperatur.
Die Erfassungsbereiche sollten gegen eine Wand oder auf den Boden ausgerichtet werden, nicht aber direkt auf Fenster, Heizungen oder sonstige Wärmequellen.
Die Leistungsfähigkeit der Erfassung hängt von der Temperaturdifferenz zwischen dem sich bewegenden Objekt und dem jeweiligen Hintergrund ab.
Eine Erfassung durch Glas hindurch ist nicht möglich.
Achten Sie bei der Montage darauf, dass der PIR - Bewegungsmelder nicht direkt auf oder in der Nähe von großen Metallgegenständen (Heizung, alukaschierte Wände z.B. in Fertighäusern) montiert wird, da sich hierdurch die Funkreichweite reduziert.

Der Bewegungsmelder ist mit einem Wandhalter ausgestattet, der folgende Montagewinkel zulässt: 0° (parallel zur Wand), -45° und +45°.
Damit ist die Wandmontage in verschiedenen Winkeln sowie eine Eckmontage möglich.

Bei der Montage nehmen Sie den Wandhalter vom Gerät ab.
Öffnen Sie hierfür die Schraube beim Kugelgelenk. Wenn Sie nun die Wandhalterung seitwärts drücken, springt das Kugelgelenk heraus.
(wenn Sie das Kugelgelenk weit genug schwenken, wäre jedoch die Montage auch ohne Abnahme der Wandhalterung möglich)
Zeichnen Sie mit Hilfe der Öffnungen im Wandhalter die gewünschten Bohrpositionen an der Wand an und bohren Sie (je nach Wand) entsprechende Löcher. Befestigen Sie den Wandhalter mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben und lassen Sie das Kugelgelenk wieder einrasten.
Zum Einlegen der Batterie öffnen Sie die 3 Schrauben auf der Geräterückseite, danach öffnen Sie das Gehäuse
und verbinden die Batterie mit dem schwarz/roten Kabel.
Achten Sie dabei auch auf die richtige Polarität.

Die grüne Emit LED (Leuchtdiode) leuchtet auf, wenn Sie den Erfassungsbereich des Bewegungsmelders betreten.
Mit Aufblinken des roten Sensor LEDs wird bei scharf geschalteten Bewegungsmeldern ein Alarm ertönen.
Ist nicht mehr genug Energie in der Batterie, dann blinkt die rote LED „ LowbatteryLED“

2.17) Speichern Sie alle übrigen Sensoren in die Alarmzentrale

Die Vorgangsweise ist jedes mal die gleiche. Ausgenommen ist natürlich die Meldertype (zB. wählen Sie bei einem Rauchmelder die Meldertype Smoke detctor aus)
Legen Sie den neu zu speichernden Sensor mit eingelegter Batterie (ausgenommen bei Bewegungsmeldern) neben die Alarmzentrale, steigen Sie in das Hauptmenü der Alarmzentrale ein, Wählen im Hauptmenü den Menüpunkt 4 aus (**Taste 4** drücken) wählen mit den Tasten **2▲**oder **8▼** die gewünschte (zB. Zone 15) Zone aus, wählen mit den Tasten **4◄** oder **►6** die Meldertype zB. Smoke detector, drücken die **Taste 1** um in den Menüpunkt **<A> Study zone z**u gelangen, drücken nun die **Taste 1** um in den Menüpunkt **1. Sensor study** zu gelangen, wählen mit den Tasten **2▲**oder **8▼** wiederum die zuvor eingestellte Zone aus (zB.15) , drücken die **Taste #** auf der Alarmzentrale. Sie haben anschließend 60 Sek. Zeit Sensor auszulösen (zum Auslösen eines Rauchmelders drücken Sie zB. einfach auf den Plexiglasknopf) Im Display erscheint kurz die Meldung **„study achive“,** Nach einer erfolgreichen Speicherung wird die nächst höhere Zone angezeigt (zB. Zone 16).
Vergessen Sie nicht die Eintragungen im Konfigurationsblatt vorzunehmen.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.18) Rufnummerneingabe

A) Im Hauptmenü drücken Sie die **Taste 2 ▲**

Displayanzeige:
PLS SELECT GROUP NO.
NO.1 group
NO.2 group
NO.3 group

B) Um die Rufnummern in die ersten Gruppe zu speichern drücken Sie die **Taste 1** (für die zweite Gruppe die Taste 2 und für die dritte Gruppe die Taste 3)

Displayanzeige:
NO.1 GROUP
1.Tel 3.Tel
2.Tel 4.Tel

C) Für die Eingabe der ersten Telefonnummer in die Gruppe „1“ drücken Sie nochmals die **Taste 1**

Displayanzeige:
Input phone number

D) Geben Sie die erste Telefonnummer ein die im Alarmfall angerufen werden soll und drücken Sie auf die **Taste #**
Die erfolgreiche Speicherung wir Ihnen im Display durch die Anzeige
Tel (1) has been saved
bestätigt.

2.19) Text aufsprechen

A) Im Hauptmenü drücken Sie die Taste **6 ►**
Drücken Sie nachfolgend die **Taste 1** für 1 Rec.

Displayanzeige:
REC/PLAY OPTION
1. Rec
2. Play

B) Zum Aufzeichnen des Textes 1 betätigen Sie wieder die **Taste 1**
Die maximale Aufzeichnungszeit je Text beträgt 10 Sekunden.
Bitte sprechen Sie nach dem Piep - Ton Ihre Textpassage auf zB. T/FM in der Zone 15 hat ausgelöst
Im Display wird die Länge der Aufzeichnungszeit laufend angezeigt.
Nach 10 Sekunden ertönt ein doppelter Piep - Ton und es erfolgt die Wiedergabe des soeben aufgezeichneten Textes.
Für die Aufzeichnung von Text 2 drücken Sie die **Taste 2 ▲** usw.

2.20) Wiedergabe aller Texte

Displayanzeige:
REC/PLAY OPTION
1. Rec
2. Play

A) Im Hauptmenü drücken Sie die Taste **6 ►**
Drücken Sie nachfolgend die **Taste 2** für 2. Play.
Mit der Taste Stern können Sie die Wiedergabe vorzeitig beenden

2.21) Datum und Zeit einstellen

A) Im Hautmenü drücken Sie die **Taste 3**
Der Pfeil zeigt Ihnen an welche Positionen (Datum oder Zeit) Sie verändern können.
Durch Drücken der **Taste 4 ◄**oder **6 ►** wird der Pfeil zur jeweiligen Position wandern. Ist die gewünschte Position erreicht, dann können Sie durch Drücken der **Taste 2 ▲** den angezeigten Wert erhöhen
und mit der **Taste 8 ▼** minimieren.
Nach erfolgter Einstellung drücken Sie zum Speichern die **Taste #**

Displayanzeige:
Date setting
Zeit Monat /Tag /Jahr
06:00 /10 /01/ 2011
↑

!!!ACHTUNG!!!
Stellen Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit, ersuchen wir Sie erst am Ende Ihrer Konfigurationsarbeiten einzustellen.
Solange der Akku im Inneren der Alarmzentrale noch nicht angeschlossen ist, wird wenn, wird wenn Sie das Netzgerät ausstecken, das eingestellte Datum wieder zurückgesetzt.
In Zonen gespeicherte Codierungen gehen bei einem Stromausfall natürlich nicht verloren.

2.22) Löschen einer Zone

Im Hautmenü drücken Sie die **Taste 4** Wählen Sie die entsprechende Zone mit der **Taste 2 ▲** oder **8 ▼**aus.
Drücken Sie die **Taste „Delete“** und bestätigen Sie die Eingabe mit der **Taste #**

Displayanzeige:
◆ Zone <47>
◄ ► Indoor PIR
<A> Study zone
<B> Preferences
Confirm Del ?

Die Zone wird im wieder mit einem Ausrufezeichen angezeigt.
◆ Zone <47> **!**

2.23) Alarmmonitoring

Die letzten 50 Alarmmeldungen werden gespeichert. Wenn Sie im Hauptmenü die **Taste 1** drücken, wird die chronologisch letzte Alarmmeldung angezeigt.

Mit der **Taste ➡** gelangen Sie zu den vorhergegangenen Alarmmeldungen und mit der **Taste ⬅** wieder zurück. Wenn Sie die **T aste Stern** drücken, gelangen Sie wieder in das Hauptmenü zurück.

2.24) Stromausfallalarm

Unterschreitet die Akkuleistung einen Schwellwert, dann erfolgt ein Stromausfallalarm. Dieser Alarm ist der Zone 49 zugeordnet. Wir empfehlen Ihnen daher, einen dementsprechenden Text der Zone 49 zuzuordnen (z.B. Text 8: Achtung Stromausfall). Bei Stromausfall wird Ihnen dieser Text via Telefon mitgeteilt, damit Sie entsprechende Maßnahmen einleiten können.
Soll bei einem Stromausfall keine Sirenen ertönen, müssen Sie in der Zone 49 den Wert für die Alarmdauer der Innensirene und Außensirene auf „Null“ setzen.

2.25) Alarmzentrale Rücksetzen auf Werkseinstellung

Drücken Sie die **Taste Stern** und **Raute #** für 5 Sekunden gedrückt

Displayanzeige:
Be Initializing Pls wait

Die Alarmzentrale wurde auf die Werkseinstellung zurück gesetzt.

2.26) Verzögerte Aktivierung

Im Hauptmenü drücken Sie die **Taste 7** „Delay arm“

Displayanzeige:
Delay arm setup
<00> ◆

Mit der **Taste 2 ▲** können Sie die Verzögerungszeit erhöhen und mit der Taste **8 ▼**reduzieren

2.27 Passwort ändern

drücken Sie im Hauptmenü die **Taste 5**.

Displayanzeige: Input PW

Geben Sie Ihr persönliches PW ein und bestätigen Sie dieses mit der **Taste #,**

Displayanzeige:
Input Passwort again

Geben Sie nochmals Ihr PW ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der **Taste #**,

Displayanzeige:
Passwort modified
Das neue Passwort wurde somit gespeichert.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.28) Zuordnung der bereits aufgesprochenen Ansagetexten, Sirenentönen, Alarmdauer, Rufnummerngruppen und Alarmverzögerungen zB. in der Zone 05.
Wir empfehlen diese Speicherung anhand einer ausgefüllten Konfigurationstabelle vorzunehmen.

A) Im Hauptmenü die **Taste 4** Drücken (**4. Zone)**

B) Mit den Tasten **2▲** und **8▼** kann die gewünschte Zone ausgewählt werden
Drücken Sie die **Taste 2▲** so oft, bis die **Zone <05>** im Display angezeigt wird.

C) Die die passende Meldertype wurde bereits zuvor ausgewählt. Bitte nicht mehr verändern.

D) Drücken Sie die **Taste 3** um in den Menüpunkt **<B> Preferences z**u gelangen.

Displayanzeige:
ALARM SIGNAL
1.alarm 4.alarm
2.alarm 5.alarm
3.alarm 6.alarm

Soll zB. der Alarmton 3 der Zone 05 zuordnet werden, dann drücken Sie die **Taste 3**. Der zugeordnete Sirenenton ertönt für ca. 2 Sekunden. Um zum Menüpunkt Alarmdauer (Alarm Time) zu gelangen Drücken Sie die **Taste ➡**

E) Alarmdauer (ALARM TIME)**:**
Um die Länge des Alarmes für die eingebaute Sirene in der Alarmzentrale von 60 Sekunden auf 65 Sekunden zu stellen wird die **Taste 2▲** betätigt. Mit der **Taste 8▼**könen Sie die Alarmdauer für die in der Zentrale eingebauten Sirene reduzieren.

Displayanzeige: ←ALARM TIME→
<065 sec> ◆

Zum Menüpkt. Alarmverzögerung“ (Spring Time) gelangen Sie durch Drücken der **Taste ➡**

F) Alarmverzögerung (ENTRANCE TIME)**:**
Um in der Zone 05 das auslösen der Melder um 15 Sekunden zu verzögern, muss die Taste **2▲** so oft gedrückt werden bis im Display 15 Sekunden Verzögerungszeit angezeigt wird.

Displayanzeige: ← ENTRANCE TIME→
<15 sec> ◆

Zum Menüpkt. Alarmdauer externe Sirenen (RELAY OUTPUT TIME gelangen Sie durch erneutes Drücken der **Taste ➡** Mit der **Taste ⬅** gelangen Sie zurück zum Menüpkt. Alarmdauer

G) Alarmdauer externer Sirenen (RELAY OUTPUT TIME)**:**
In der Alarmzentrale befinden sich ein potentialfreier Umschalte Kontakt. Die Klemme COM ist die Wurzel, NO der Arbeitskontakt und NC de Ruhekontakt. An diese Kontakten können zB. externe 12 V Sirenen angeschlossen werden. Drücken Sie die **Taste 1** um zum **relay A** zu gelangen. Die Alarmzeit (Schaltzeit des Kontaktes) können Sie durch Drücken der Taste **2▲** (aufsteigend) oder **8▼** (absteigend) ändern.

Displayanzeige; ←RELAY OUTPUT TIME →
relay A 〈060〉 sec
relay B 〈60〉 sec

Zum Menüpunkt Alarmierungstexte (ALARM SPEECH OPT) gelangen Sie durch erneutes Drücken der **Taste ➡**

H) Alarmierungstexte (ALARM SPEECH OPT)
Zur Zuweisung des Alarmierungstextes 8 wird die **Taste 8** betätigt.
Zur Zuweisung des Alarmierungstextes 4 wird die **Taste 4** betätigt.

Displayanzeige: ←ALARM SPEECH OPT→
〈**8**〉

Um zum nächsten Menüpunkt Rufnummerngruppen (SELECT TEL GROUP) zu gelangen drücken Sie die **Taste ➡**

I) Rufnummerngruppen (SELECT TEL GROUP)
Für die Zuweisung der Rufnummerngruppe 1 wird die **Taste 1** gedrückt. (Für die Gruppe 2▲ usw.).

Displayanzeige: ←SELECT TEL GROUP→
NO. 1 group
NO.2 group
NO.3 group

Um zum nächsten Menüpunkt Anrufdauer (SPEECH CALL TIMES) zu gelangen drücken Sie die **Taste ➡**

J) Anrufdauer (SPEECH CALL TIMES)
Es sind 10 verschiedene Werte einstellbar.
Zum Zweck einer entsprechenden Reaktionszeit, damit aber auch keine unnötigen Gebühren auflaufen, empfehlen wir, diesen Wert auf Stufe 4 oder 3 einzustellen. Mit der Taste **8▼** kann der Wert minimiert werden. Zusätzlich sollte, wenn eine Handynummer als Telefonnummer eingespeichert wurde, die Meldung der Handymobilbox eventuell verzögert werden. Die Vergebührung erfolgt bei den meisten Telekomunternehmen ab Meldung des passiven Teilnehmers. Eventuell ist es sogar ratsam, die Mobilbox bezüglich der doch immer noch hohen Roaminggebühren bei Auslandsaufenthalten zu deaktivieren..

Die Anrufdauer bezieht sich auf die Zeitspanne vom erstmaligen Läuten bis zum Abbruch der Telefonverbindung.

SPEECH CALL TIMES 1……..……Anrufdauer 3 Sekunden.
SPEECH CALL TIMES 2…… ……Anrufdauer ca. 15 Sekunden.
SPEECH CALL TIMES 3…… Anrufdauer ca. 30 Sekunden.
SPEECH CALL TIMES 4……..Anrufdauer ca. 45 Sekunden usw.

Mit der **Taste ⬅** gelangen Sie zurück zum Vorigem Menüpunkt.
Mit der **Taste Stern** kommen Sie wieder in das Hauptmenü.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.29) Einlernen von Fernbedienungen und Zahlenschlösser

A) Im Hauptmenü die **Taste 4** Drücken (**4. Zone)**

B) Drücken Sie die **Taste 1** um in den Menüpunkt **<A> Study zone z**u gelangen.

Displayanzeige: PLS Select
1. Sensor study Speicherplätze für Melder
2.. Keychain tx study Speicherplätze für Fernbedienungen

C) Drücken Sie nun die **Taste 2** um in den Menüpunkt **2. Keychain tx study** zu gelangen und Drücken Sie die **Taste 2▲** wenn Sie die Fernbedienung (oder ein Zahlenschloss) zB. im Speicherplatz Emitter <1> einlernen möchten.

Displayanzeige: Emitter < 1 > ◆
press <OK> to study

D) Drücken Sie die **Taste #** auf der Alarmzentrale. Sie haben anschließend 60 Sek. Zeit die Fernbedienung oder das Zahlenschloss auszulösen.

Displayanzeige: Emitter < 1 > ◆
be studying
<60>sec…….<59>sec…..<58>sec…..usw.

E) Zum Einlernen der Fernbedienung drücken Sie eine Taste (zB 🔓)auf der Fernbedienung,
beim Einlernen eines Zahlenschlosses geben Sie das Passwort ein und drücken nachfolgend die Taste # am Zahlenschloss.

Im Display erscheint kurz die Meldung **„study achive“** und nachfolgend die

Displayanzeige:

Emitter <02> ◆
press <OK> to study

Die Codierung der Fernbedienung (oder des Zahlenschlosses) wurde somit erfolgreich in die Alarmzentrale eingelernt.

F) Drücken Sie nun **3 x die Stern Taste** auf der Alarmzentrale, damit Sie aus dem Speichermodus aussteigen. Schalten Sie die Alarmzentrale durch Betätigung der Taste 🔒 auf Ihrer Fernbedienung in den Betriebszustand „AWAY“.

Die Displayanzeige wechselt von **disarm state** auf **arm state** (Vollscharfschaltung „AWAY“)
und schalten Sie die Alarmzentrale wieder unscharf (🔓).

2.30) Zahlenschloss „PC- Code“

A.) Allgemeines

Das Funkcodeschloss PC - CODE ist ein Funkmodul zur Steuerung der Alarmzentrale „Primavip VP12“. Das PC - CODE ermöglicht das Aktivieren (Scharfmachen) wie auch das Deaktivieren (Entschärfen) von Alarmsystemen durch Funkfernübermittlung eines einzugebenden 4-stelligen Codes.

B.) Zahlenschloss - Passworteingabe

Überprüfen des gültigen Passworts
Geben Sie das gültige numerische Passwort ein (Werksseitig: 1234) und drücken Sie „**0**“.
Bei richtiger Eingabe erscheint „**P**“ (Pass) auf dem LCD-Display.
Einrichten eines neuen Passworts
Geben Sie ein neues 4-stelliges Passwort ein und drücken Sie „**1**“.
Das LCD-Display zeigt „**N**“. Das neue Passwort ist nun aktiv.

C.) Speicherung des Zahlenschlosses in die Alarmzentrale

erfolgt so wie nebenstehend (siehe Punkt 2.24) beschrieben.

D) Handhabung

Aktivieren der Alarmanlage
Geben Sie das gültige numerische Passwort, gefolgt von „✶“, ein. Das LC- Display zeigt „**A**“.
Es folgt ein Countdown von 90 Sekunden, während dem Sie Zeit haben, den überwachten Bereich zu verlassen.
Nach Ablauf von 90 Sekunden erfolgt die Funkübermittlung des Aktivierungsbefehls (ersichtlich durch Aufleuchten der LED). Die Alarmanlage ist nun aktiviert (scharf). Durch Drücken der Taste „**0**“ während des Countdowns unterbrechen Sie den Aktivierungsvorgang, die Anlage bleibt deaktiviert (unscharf). Bei Falscheingaben erscheint ein „**E**“ (Error) auf dem LCD-Display, gefolgt von einem Piepton.
Deaktivieren der Alarmanlage
Geben Sie das gültige numerische Passwort, gefolgt von „**#**“, ein.
Das LC- Display zeigt „**A**“. Die Anlage ist nun deaktiviert.
Bei Falscheingaben erscheint ein „**E**“ (Error) auf dem LCD-Display, gefolgt von einem Piepton

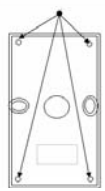
E) Montage

Drücken Sie mit einem kleinen Gegenstand (z.B. Büroklammer) in die auf der Seitenfront befindlichen Ausnehmungen. Sie können sodann die schwarze Tastaturabdeckung vorsichtig entfernen. Nachdem Sie das Zahlenschloss mit den zwei beigelegten Befestigungsschrauben montiert haben, bringen Sie die Tastaturabdeckung wieder an.

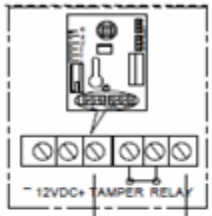
-auf der Seitenfront befinden sich 2 Ausnehmungen
-Mit einem kleinen Gegenstand (z.B. Schrauben) lösen sie die Tastaturabdeckung
Ausnehmungen für die Befestigung des DX -Codeschlosses

F) Batterien

Zum Wechseln der Batterien öffnen Sie die 4 Schrauben auf der Rückseite des Zahlenschlosses



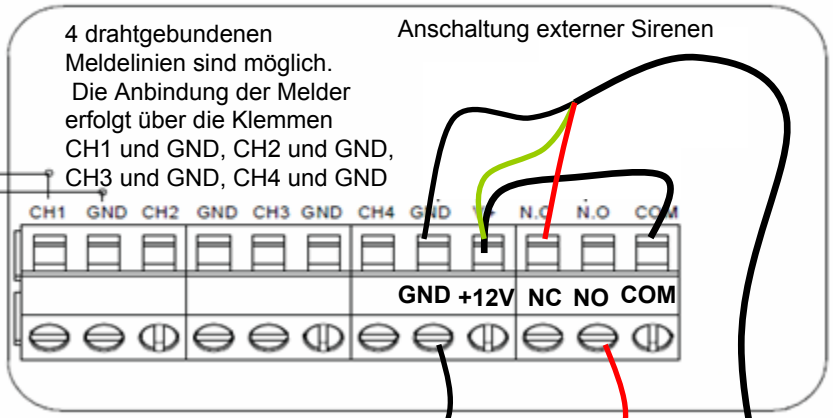
PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54



2.31) Klemmen auf der Rückseite der Alarmzentrale

4 drahtgebundenen Meldelinien sind möglich.
Die Anbindung der Melder erfolgt über die Klemmen CH1 und GND, CH2 und GND, CH3 und GND, CH4 und GND

Anschaltung externer Sirenen



2.33) Drahtgebundene Sirenen

Werden externe Sirenen angeschaltet, dann ist zuvor in der Alarmzentrale zwischen den Klemmen **+12V und COM** eine Verbindung anzubringen (siehe Abbildung).
Die Spannungsversorgung beträgt DC12V.
Der **schwarze Draht ist auf GND** und der **rote Draht auf NO** zu schalten.

Anschaltung einer drahtgebundene Sirene

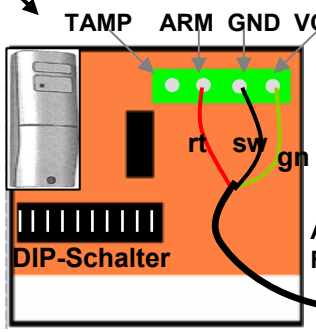
2.34) SOLARSIRENE

Wurde eine Solarsirene geliefert, dann ersuchen wir den **Funkteil „SA65“ der Solarsirene** zuerst anzuschalten.
Der Funkteil der Solarsirene muss im **stromlosen Zustand** (Akku und Netzgerät der Alarmzentrale sind nicht angeschlossen) angeschaltet werden.

A) Anschaltung des Funkteiles für die „SA 65“

Anschaltung in der Alarmzentrale:
Der **schwarze Draht** ist auf die **GND**, der **grüne Draht** auf **+12V** und der **rote Draht** ist auf **NC** in die Klemmen auf der Rückseite der **Zentrale** zu schalten.
Weiters ist die + 12V Klemme mit der COM Klemme zu verbinden.

Anschaltung im Funkmodul SA 65:
Der **grüne Draht** ist auf die **Klemme VCC**, der **schwarze Draht** auf **GND** und der **rote Draht** auf die **Klemme ARM** im „SA 65“ Funkmodul zu schalten.



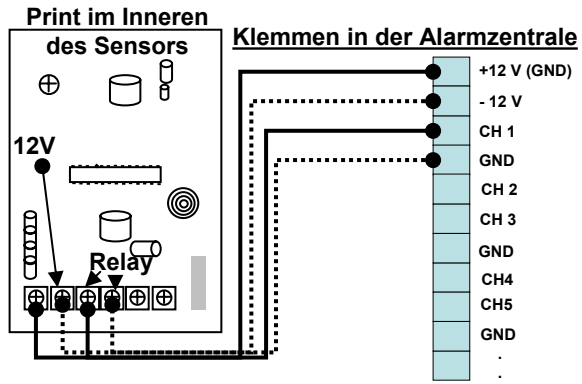
Anschaltung Funkteil „SA 65“

2.32) Drahtgebundener Tier – Bewegungsmelder „PV 203“

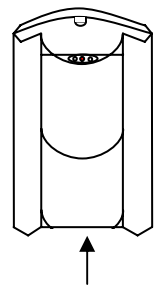
Öffnungswinkel: 120° , Stromversorgung: 8V/DC – 16V/DC, Erfassungsbereich: 8 – 9 Meter, Relative Luftfeuchtigkeit: 93%RH, Installationshöhe: 2 Meter, Zulässiger Temperaturbereich: -15oC~40o , Stromverbrauch: Bereitschaft 6,4mA und bei Auslösung 15mA

Inbetriebnahme
Wird der Melder an CH1 angeschlossen, dann muss in die Zone 1 eine Codierung gespeichert werden. Wird ein Melder an CH2 angeschlossen, dann muss in die Zone 2 eine Codierung gespeichert werden usw..
Energieversorgung der Alarmzentrale unterbrechen
Gehäuse des Bewegungsmelders öffnen
Anschalten des drahtgebundenen Melders an die Zentrale (4adrig, siehe Skizze „Anschaltung des Bewegungsmelders“)
Damit nicht durch den eingebauten Sabotagekontakt Alarm ausgelöst wird, muss das Gehäuse des Bewegungsmelders geschlossen werden.
Alarmzentrale wieder mit Energie versorgen
Die rote Leuchtdiode blinkt 60 Sekunden. Nachdem die rote Leuchtdiode erlischt, ist der drahtgebundene Melder betriebsbereit.

Anschaltung des Bewegungsmelders



Verbinden Sie bitte die Klemmen
+12V im Melder mit +12V in der Alarmzentrale,
-12V im Melder mit -12V in der Alarmzentrale,
die Klemme Relay im Melder mit CH1 in der Alarmzentrale
und die zweite Relay Klemme im Melder mit GND in der Alarmzentrale.

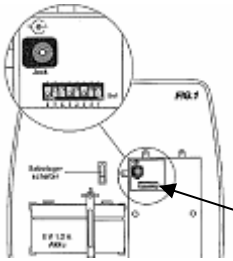


Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie den Melder

Ort der Montage
Damit nicht unbeabsichtigt Alarme ausgelöst werden, sollte der Melder nicht auf Wärmequellen gerichtet werden.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

B) DIP- Schalter in der Solarsirene und im Funkteil SA 65 einstellen (Verwenden Sie niemals die Werkseinstellung)



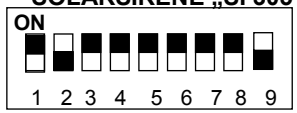
AKKU

Position der DIP – Schalter in der Solarsirene

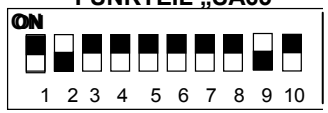
DIP - Schalter Einstellung

DIP-Schalter 1- 8 (Funkcode): Die DIP Schalter 1-8 müssen im Funkmodul und in der Solarsirene die gleiche „ON“ und „OFF“- Stellung aufweisen.
DIP-Schalter 9: Der DIP – Schalter 9 ist im Funkmodul und der Solarsirene auf OFF zu stellen.
DIP-Schalter 10 im Funkmodul: Der DIP – Schalter 10 im Funkmodul ist unbedingt auf ON zu stellen.

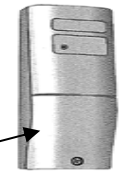
SOLARSIRENE „SI 305“



FUNKTEIL „SA65“



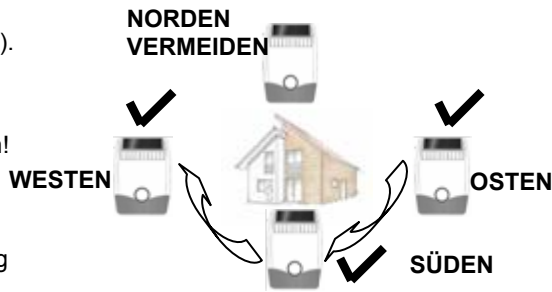
Position der DIP – Schalter im Funkteil



C) Funktionstest Um die Funktion des Funksenders und der Solarfunksirene zu testen, gehen Sie wie folgt vor:
Legen Sie die Solarsirene im geöffneten Zustand (ohne Grundplatte neben die Alarmzentrale.
Versorgen Sie die Solarsirene mit Energie (rotes und schwarzes Kabel am Akku anstecken und die 9V Stützbatterie anschließen.
Drücken Sie einmal kurz auf den Sabotagekontakt.
Versetzen Sie die Alarmanlage in Vollalarm. Die „Sende“-LED am Funkteil „SA 65 sollte kurz aufleuchten und die Alarmgebung durch Sirene und Blitzlicht ausgelöst werden.
Lassen Sie den Alarm mindestens 10 Sekunden ertönen. Die Sirene in der Alarmzentrale ertönt 6 Sekunden verzögert.
Erst nachdem die Sirene in der Alarmzentrale Primavip ertönt, kann der Alarm abgestellt werden.
Stellen Sie den Alarm in der Alarmzentrale ab.
Die „Sende“-LED am Funkteil „SA65 sollte wieder kurz aufleuchten und die Alarmumgebung durch Sirene und Blitzlicht enden.
Sollte das nicht der Fall sein, dann versetzen Sie die Anlage erneut in Alarmzustand.
Warten Sie 5 Sekunden und deaktivieren Sie die Anlage nochmals um dem Sendemodul die neuerliche Aussendung des Stoppsignals zu ermöglichen.

D) Gehäuse Sirene, Blitzlichteinheit und Solarpaneel sind in einem Polycarbonatgehäuse zusammengefasst. Das Gehäuse bietet umfassenden Schutz bei allen Wetterbedingungen. Alle elektronischen Komponenten sind eigens dazu entworfen, eine lange, zuverlässige und störungsfreie Funktion zu gewährleisten.
Ein integrierter Sabotageschalter schützt die Einheit vor unbefugtem Öffnen oder Demontieren.
Damit bei der Montage durch den Sabotagekontakt kein Alarm ausgelöst wird, ist der Kontakt vorerst deaktiviert.
Wird bei geschlossenen Sabotagekontakt, vom Funkteil „SA65“ ein Signal zur Solarsirene gesendet (die Solarsirene ertönt), dann ist der Sabotagekontakt aktiviert.
Wird nachfolgend der Sabotagekontakt geöffnet, dann wird die Solarsirene ertönen. Die Alarmdauer des Sabotagealarms beträgt 3,5 Minuten (sofern der DIP-Schalter 9 in der Solarsirene auf OFF gestellt wurde).

E) Montage Die Solarsirene darf nicht direkt unter einem Dachvorsprung montiert werden.
Der Montageabstand muss doppelt so groß sein wie der Dachvorsprung (z.B.. Dachvorsprung 30cm / Montageabstand 60 cm).
Vor der Montage sind die DIP – Schalter einzustellen, als auch der Akku und die Batterie in der Solarsirene anzuschließen.



Um Gehörschäden zu vermeiden, sollten Sie beim Umgang mit schallintensiven Geräten immer einen Gehörschutz verwenden!
Ohne genügende Lichteinstrahlung sollte die Solarfunksirene nicht mit angeschlossenem Akkumulator gelagert werden, da dies unweigerlich zu dessen Tiefentladung führt. Sollte es zu einer Tiefentladung gekommen sein, so kann der Akkumulator mittels eines Netzadapters wieder geladen werden. Mehrfache Tiefstentladung kann zur Zerstörung der Akkuzellen führen! Bei Wiederinbetriebnahme erneuern Sie die 9V-Stützbatterie (Blockbatterie) um die Stromversorgung der Einheit bis zur Vollladung des Akkumulators sicherzustellen.
Die Lebensdauer des Akkumulators beträgt im Regelfall 4 Jahre. Unter der Voraussetzung, dass der Ladezustand aufrechterhalten wird, ist er während dieser Periode wartungsfrei. Bei Lagerung im entladenen Zustand werden die Akkuzellen zerstört!

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.35) GSM Gateway

!!!ACHTUNG!!! Sie müssen zuvor die Abfrage nach dem PIN Code der SIM-Karte mit Ihrem Handy deaktivieren!!!
Damit Sie die Alarmzentrale anrufen können, ersuchen wir Sie, auch die Mobilbox zu deaktivieren
Geben Sie die SIM-Karte auf der Rückseite des GSM Gateways in den dafür vorgesehenen Aufnahmeschacht.
Nun stecken Sie das Telefonkabel in die Buchse „PHONE“ (am Kabel ist an beiden Enden ein RJ11 Telefonstecker angebracht).
Das andere Ende dieses Kabels wird in eine der zwei „TEL IN“ Buchsen der Alarmzentrale gesteckt.
Den kleinen Holstecker des Netzgerätes verbinden Sie bitte mit der Buchse am GSM -Gateway.
Erst danach ist der GSM Gateway einzuschalten. Das beigelegte Netzgerät ist hierfür an das Netz anzuschließen (230V/50 Hz)
Der GSM Gateway ist nach ca. 2 Minuten betriebsbereit

2. 36) Telefoneingaben im Alarmfall

Die Alarmzentrale ruft im Alarmzustand an:

Wenn Sie von ihrer Alarmanlage angerufen werden, können Sie diese mit der Telefontastatur (MFV – Wahl) bedienen.

Drücken Sie die Stern-Taste auf Ihrem Telefon — Die Innensirene verstummt, nach einiger Zeit (ca. 5 Sekunden) wird die akustische Raumüberwachung aktiviert. Somit können Sie hören was in der Nähe der Alarmzentrale passiert. Nachfolgend ertönt ein Di - Ton. Wenn Sie anschließend gleich nochmals die Sterntaste drücken, verlängert sich die Raumüberwachung. Der Wählvorgang wird nach einiger Zeit gestoppt.
Die Alarmzentrale bleibt scharf geschalten (Betriebszustand wird nicht verändert), der Alarm jedoch wird abgestellt.

Drücken Sie sechs mal die Taste 0 auf Ihrem Telefon — Der Alarm und der Wählvorgang wird gestoppt, der Betriebszustand wird nicht verändert.

Drücken Sie sechs mal die Taste 7 auf Ihrem Telefon — Der Wählvorgang wird abgebrochen und die Alarmanlage wird entschärft („POWER“)

Bei Verwendung eines GSM-Gateways (z.B. Gateway "Prima") kann es sein, dass die der SIM-Karte zugeordnete Mailbox Ihres Anbieters bereits vor dem sechsmaligen Läuten die Rufaussendung unterbricht. D.h. es ist die **Mailbox** bei der in einem GSM-Gateway verwendeten **SIM-Karte** in jedem Fall zu **deaktivieren**.

Sie rufen die Alarmzentrale an:

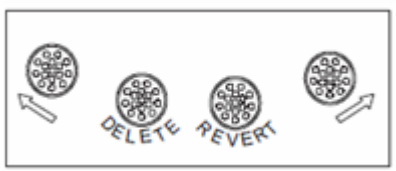
Sie können ihre Alarmzentrale auch per Telefonanruf bedienen.
Dabei wählen Sie ihre Telefonnummer und nach 6-maligem Läuten ertönt ein „DiDi – Ton“.
Danach geben Sie folgendes ein: Passwort — Nach vollständiger Eingabe des Passworte ertönt ein „DiDi – Ton“. Bei einer Falscheingabe ertönt ein „DiDiDi – Ton“.
Und nachfolgend die RAUTE(#) Taste.

Nach Drücken der RAUTE(#) Taste stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zu Verfügung:

Drücken Sie die Taste „**9**“ auf Ihrem Telefon	Die Alarmanlage schaltet in den Zustand „HOME“
Drücken Sie die Taste „**6**“ auf Ihrem Telefon	Die Alarmanlage schaltet in den Zustand „AWAY“
Drücken Sie die Taste „**7**“ auf Ihrem Telefon	Die Alarmanlage wird entschärft
Drücken Sie die Taste „*****“ auf Ihrem Telefon	Die Raumüberwachung ist aktiviert

Nach einiger Zeit ertönt ein Di –Ton, wenn Sie nachfolgend gleich nochmals die Sterntaste drücken , verlängert sich die Raumüberwachung.
!ACHTUNG! Wird auf Grund einer Alarmauslösung eine Telefonverbindung aufgebaut, dann kann die Alarmzentrale während dieser Zeit weder mit einer Fernbedienung,
einem Zahlenschloss oder am Bedienfeld der Alarmzentrale manipuliert werden. Eine Manipulation ist erst nachdem die Verbindung wieder abgebrochen wurde möglich.

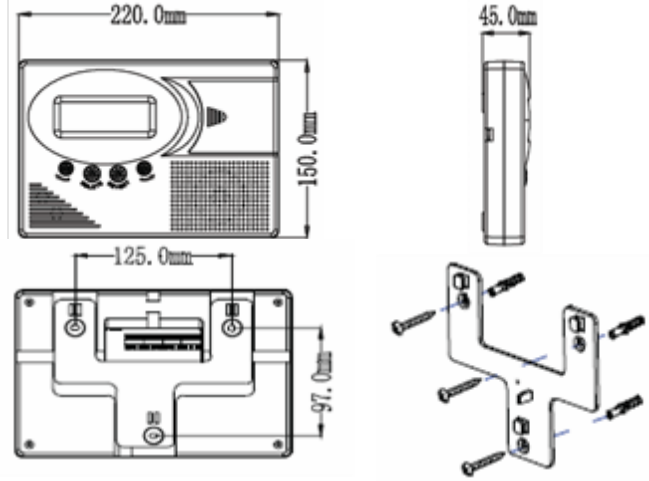
2. 37) Aktivierung / Alarm abstellen auf der Tastatur der Alarmzentrale:



„HOME“ (teilscharf):	Drücken Sie 2 x die **Taste** # 2 x und nachfolgend die **Taste** ➡
„AWAY“ (vollscharf):	Drücken Sie 2 x die **Taste #** und nachfolgend die **Taste Revert**
60 Sek. verzögert auf „AWAY“ schalten:	3 x die **Taste #** Drücken und nachfolgend die **Taste** ⬅
Alarm abstellen:	Drücken Sie **Taste #** geben Sie ihr **Passwort** ein und nochmals die **Taste #**

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.38) Montage der Alarmzentrale



Achten Sie darauf, dass beim Bohren kein Staub auf Ihre Geräte fällt, da diese staubempfindlich sind!
Sie werden folgende Dinge benötigen:
• Bleistift • Bohrer • Bohrmaschine • Schraubendreher • Hammer

Die Montage der Alarmzentrale sollte in der Nähe einer Anschlussmöglichkeit an die Telefonleitung als auch einer 230V Steckdose erfolgen.
Die Wandbefestigung der Alarmzentrale erfolgt über zwei Schrauben & Dübel (im Lieferumfang).
Zunächst sind am vorgesehenen Montageort zwei Schrauben anzubringen.
Je nach Beschaffenheit der Wand sind zuerst zwei Löcher zu bohren und Dübel einzustecken.
Zeichnen Sie dazu die Position für das Bohrloch z.B. mit Hilfe einer Kugelschreibermine an.
Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Strom-, Gas- oder Wasserleitungen anbohren! !
Drehen Sie danach die beiden Schrauben mit einem dazu geeigneten Schraubendreher ein.

Vergessen Sie nicht den Notstromakku im inneren der Alarmzentrale anzuschließen (rot – schwarzes Kabel) und vergewissern Sie sich dass die Steckverbindungen zum Display, Lautsprecher und der Tastatur fest sitzen.

Damit der Sabotagekontakt nicht auslöst, muss die Alarmzentrale direkt auf die Montageplatte aufgesteckt werden. Die Anschlusskabel auf der Rückseite der Alarmzentrale sind daher unbedingt in die Kabelkanäle zu verlegen. Hängen Sie die Alarmzentrale in die vorgesehene Halterung.

2.39) Die Betriebsanleitungen für alle weiteren Melder zB. Wassermelder, Rauchmelder, Gasmelder usw. finden Sie unter http://www.telewies.at/alarmsysteme/

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Mailadresse office@primavip.com oder 0043 (0) 676 954 77 54 zur Verfügung.

Haftungsausschluss

Mit dem Funk-Alarmanlagensystem haben Sie ein besonders hochwertiges und zuverlässiges Alarmanlagensystem erworben. Dennoch hat auch dieses System seine Grenzen, die wir der Vollständigkeit halber nachfolgend aufzeigen wollen, damit Sie sich persönlich eine möglichst objektive eigene Meinung von der Zuverlässigkeit des Systems machen können. Jedes elektronische Gerät, egal mit welchem Aufwand und Sicherheitsreserven es auch ausgestattet sein mag, kann aufgrund eines internen oder externen Störeinflusses seinen Dienst einstellen. So bieten auch die Komponenten des Funk-Alarmanlagensystems keinen absoluten Schutz in Bezug auf 100%tige Verfügbarkeit, obwohl die hohe Qualität für einen langfristigen Betrieb beste Voraussetzungen bietet. Das Funk-Alarmanlagensystem benutzt zur Signalübertragung und zum Datenaustausch zwischen den Komponenten eine Funk-Übertragung im 433 MHz-Band. Neben dem besonderen Vorteil der einfachen Installation (kein Verlegen von Kabeln erforderlich) bietet die Funktechnik den Vorteil, dass keine schadhaften Kabel, Kontaktübergänge im Bereich der Zuleitungen und Anschlussklemmen zu Störungen führen können. Nachteilig ist bei der Funktechnik jedoch die Tatsache, dass jede Funkübertragung gestört werden kann (egal, wie innovativ, aufwendig und redundant sie ausgelegt ist). So stellt auch die Funkübertragung zwischen den einzelnen Komponenten des Funk-Alarmanlagensystems eine mögliche Fehlerquelle dar, wodurch keine 100%tige Verfügbarkeit sichergestellt werden kann. Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch. Wenden Sie sich an eine Fachkraft, wenn Sie Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Gerätes haben. Die Anschaltung an die Telefonleitung erfolgt auf eigene Gefahr. Für überhöhte Telefongebühren auf Grund eines technischen Defektes oder Manipulationsfehlers übernehmen wir keine Haftung. Sollten Sie sich über den korrekten Anschluss nicht im Klaren sein oder sollten sich Fragen ergeben die nicht durch Lesen der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit unserer technischen Auskunft oder einem anderen Fachmann in Verbindung.
Wind, Zugluft usw. kann den Rauch von Rauchmeldern fernhalten und somit eine rechtzeitige Alarmierung verhindern Unsere Alarmgeräte sollen helfen Ihr Leben und Eigentum, sowie das Ihrer Angehörigen zu schützen. Verlassen Sie sich jedoch nicht blindlings auf die Technik. Jedes technische Gerät kann versagen.

Das bedeutet für Sie: Aufgrund der erwähnten Sicherheitsbetrachtungen bietet sich der Einsatz des Funk-Alarmanlagensystems im privaten Bereich an, und zwar sowohl für den Einsatz in abgeschlossenen Wohnbereichen als auch in Einfamilienhäusern. Nicht geeignet ist das Funk-Alarmanlagensystem für mittlere und höhere Risiken, wie sie z. B. bei gewerblichen Absicherungen auftreten. Eine Haftung seitens des Herstellers und Verkäufers bei Ausfall einzelner Komponenten, oder des Gesamtsystems wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Hersteller behält sich technische Änderungen vor.

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

Reichweiten und Störungen

Die Komponenten des Funk-Alarmanlagensystems arbeiten im 433MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.

Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

Hochfrequenzstörungen aller Art

Bebauung jeglicher Art und Vegetation

Leitende Metallteile, die sich im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden, z.B. Heizkörper, metallisierte Isolierglasfenster, Stahlbetondecken usw., aber auch metallbeschichtete Wände von Fertighäusern

Beeinflussung der Strahlungscharakteristik der Antennen durch zu geringen Abstand von Sendern oder Empfängern zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden)

Breitbandstörungen in städtischen Gebieten, die den Signal-Rauschabstand verkleinern; das Signal wird in diesem „Rauschen“ nicht mehr erkannt

Einstrahlung von mangelhaft abgeschirmten elektronischen Geräten, z.B. Computern in Betrieb o.ä.

Die effektiv erzielbare Entfernung zwischen Sender und Empfänger im normalen Betrieb ist deshalb sehr stark abhängig vom Montageort und dem Umfeld. In der Regel sollte bei fachgerechter Montage z.B. in einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Betrieb aller Komponenten ohne Probleme, den Funkempfang betreffend, möglich sein. Wir empfehlen Ihnen aus Gründen der Betriebssicherheit, Reichweite und Betriebsdauer, herkömmliche Batterien zu verwenden. Achten Sie unbedingt darauf, dass diese vom Typ „Alkaline“ sind. Billige Zink-Kohle-Batterien haben nur eine geringe Betriebsdauer. In der Alarmzentrale selbst sollten immer Batterien (Alkaline-Typ) eingesetzt werden, keine Akkus.

Tipps und Hinweise

Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich **(Batterieverordnung)** zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!** Alle Produktbezeichnungen (z.B. SI 305, Solar mit Blitzlicht usw.) entsprechen nicht den Bezeichnungen des Herstellers. Die neuen Bezeichnungen wurden hauptsächlich geändert um unser Bestellwesen zu vereinfachen.Die Verwendung von Akkus in den Sensoren ist möglich. Dabei sollten Sie aber bedenken, dass die Betriebsdauer durch die geringere Kapazität und die geringere Spannung (Batterie: 1.5V Akku: 1.2V) kürzer ist als mit herkömmlichen hochwertigen Alkaline - Batterien. Außerdem sind Akkus sehr temperaturempfindlich. Das bedeutet, dass Akkus in Außensensoren (z.B. ein PIR Bewegungsmelder in der Garage) im Winter nicht besonders lange funktionieren würden. Sollten die aufgenommenen Textansagen mit Netzbrummen unterlegt sein, empfiehlt es sich, die Aufnahme mit abgestecktem Netzteil zu wiederholen.

Durch die vielen Funktionen der Alarmzentrale ist eine gewisse Einarbeitungszeit bei der Programmierung und Bedienung unumgänglich. Wie bei einem Videorecorder, DVD-Player oder Fernseher wird man aber viele Funktionen nur ein einziges Mal bei der Erstinstallation brauchen. Falls Sie selbst mit der Montage, Installation und Programmierung nicht zurechtkommen, so kann es sinnvoll sein, damit einen Fachmann zu beauftragen. Im ersten Moment mag man dabei vielleicht an die damit verbundenen Kosten denken. Eine fachmännische Installation bietet aber mehr Schutz gegen Einbruch und Diebstahl, da ein Fachmann auf den ersten Blick erkennt, wo und wie eine Absicherung Sinn macht. Hochwertige Haustüren, wie sie bei Neubau oder Renovierung normalerweise verwendet werden, bieten zumeist ausreichenden Einbruchschutz. Sicherheitsschlösser, Sicherheitsglas, Mehrfachverriegelungen, Fallhaken oder Sperrzapfen machen es dem Einbrecher an dieser Stelle schwer (Öffnung dauert zu lange bzw. ist mit hoher Lärmentwicklung verbunden). Dagegen liegen nur ein paar Meter entfernt Nebentüren, Terrassentüren, Fenster, Balkontüren, Kellerfenster oder auch Garagen, die meist mangelhaft gesichert sind. Zusätzlich zu den Komponenten des Funk-Alarmanlagensystems „ ist deshalb selbstverständlich eine vernünftige „mechanische“ Absicherung von Wohnung oder Haus erforderlich, beispielsweise Fenster-Rollos, die sich von außen nicht hochschieben lassen. Beratungsstellen der Polizei und Verbraucherzentralen können Ihnen hier weiterhelfen. Bei Telefongesprächen erfolgt die Vergebührung nach der Meldung des gerufenen Teilnehmers. Wenn Sie von Ihrer Alarmzentrale angerufen werden, und es erfolgt eine Meldung, dann wird dies von den Telekomanbietern vergebührt. Zeitweise erfolgt bereits bei Textansagen (z.B. Der Teilnehmer ist momentan nicht erreichbar) eine Meldung. Daher müssen Sie sicherstellen, dass Sie im Alarmfall die Anwahl Ihrer Alarmzentrale auch abstellen können. Geben Sie Ihr Passwort nicht an Dritte weiter. Generell empfehlen wir, Schwellwerte (hinsichtlich der Telefongebühren) einzurichten. Fragen Sie hierfür bei Ihrem Telekomanbieter nach (dies ist auch wegen versteckter Dialerprogramme aus dem Internet zu empfehlen). Überprüfen Sie Ihr Alarmsystem zumindest wöchentlich (Erfolgt ein Anruf nach Alarmauslösung? Funktioniert die Außensirene? usw.)

18) Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher. Die Gewährleistung kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit datiertem Kaufbeleg, ausreichend frankiert und verpackt eingesandt wird. Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei. Die Gewährleistungshaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden, auch nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Betriebs- und Montageanleitung, der Wartungsanweisung und / oder einer nicht ordnungsgemäßen Installation entstanden sind. Eventuell mitgelieferte Batterien sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. **Für eventuell auftretende Verletzungen bzw. Schäden, die bei der Montage, während des Gebrauchs und / oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung.**

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54

2.40 Konfigurationsblatt 1

Type / Bereich	Menge	Zone 0-50	DIP–Schalter-stellung	Text 1-8	Alarmton 1-6	Alarmdauer 0 – 255 sek.	Betriebszustand Melder als Indoor, Outdoor PIR usw. gespeichert	Rufnummer. Gruppe 1,2 o. 3	Verzögerung der Melder	Relais Zeiten für die externe Sirene	Rufabsetzungs-interwall 1-10
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5
						60		1			5

Passwort	(Zentrale und Zahlenschloss)	Solar Sirenencode (Anschaltung an JA):	DIP – Schalter

Rufnummer Gruppe 1	**Telefonnummer 1**		**Telefonnummer 3**	
	Telefonnummer 2		**Telefonnummer 4**	

Fernbedienungen und Zahlenschlösser

	Emitter Platz 0		**Emitter Platz 3**		**Emitter Platz 6**
	Emitter Platz 1		**Emitter Platz 4**		**Emitter Platz 7**
	Emitter Platz 2		**Emitter Platz 5**		**Emitter Platz 8**

PrimaviP
TEL: 0043 (0) 676 954 77 54